LINK Weltumwelttagsstudie 2022

Zürich, 02. Juni 2022

LINK

L/NK

Inhalt

1 Studiendesign *Seite 3*

2 Management Summary *Seite 5*

3 Ergebnisse *Seite 7*

4 Appendix *Seite 24*

1

Studiendesign

LINK

Studiendesign

- LINK: Katharina Förtsch | Research Consultant Social Research
  Julia Wegner | Digital Marketing & Content Manager
- Studienziel: Die Studie soll aufzeigen, wie die Themen «Umwelt- und Klimaschutz» sowie «Nachhaltigkeit» in der Schweiz aktuell wahrgenommen werden und welche Aspekte der Bevölkerung die meisten Sorgen bereiten.
- Erhebungsphase: 12. Mai bis 18. Mai 2022
- Zielgruppe: In der Deutsch- und Westschweiz sowie im Tessin wohnhafte Personen im Alter von 15 - 79 Jahren. Die Stichprobe wurde nach Alter, Geschlecht und Region repräsentativ quotiert und gewichtet (gemäss aktueller BfS-Bevölkerungsstatistiken).
- Anzahl Interviews: n=1’224 Interviews
- Methode: LINK Panel mit 115'000 telefonisch rekrutierten, aktiven Mitgliedern

2

Management Summary

LINK

Management Summary

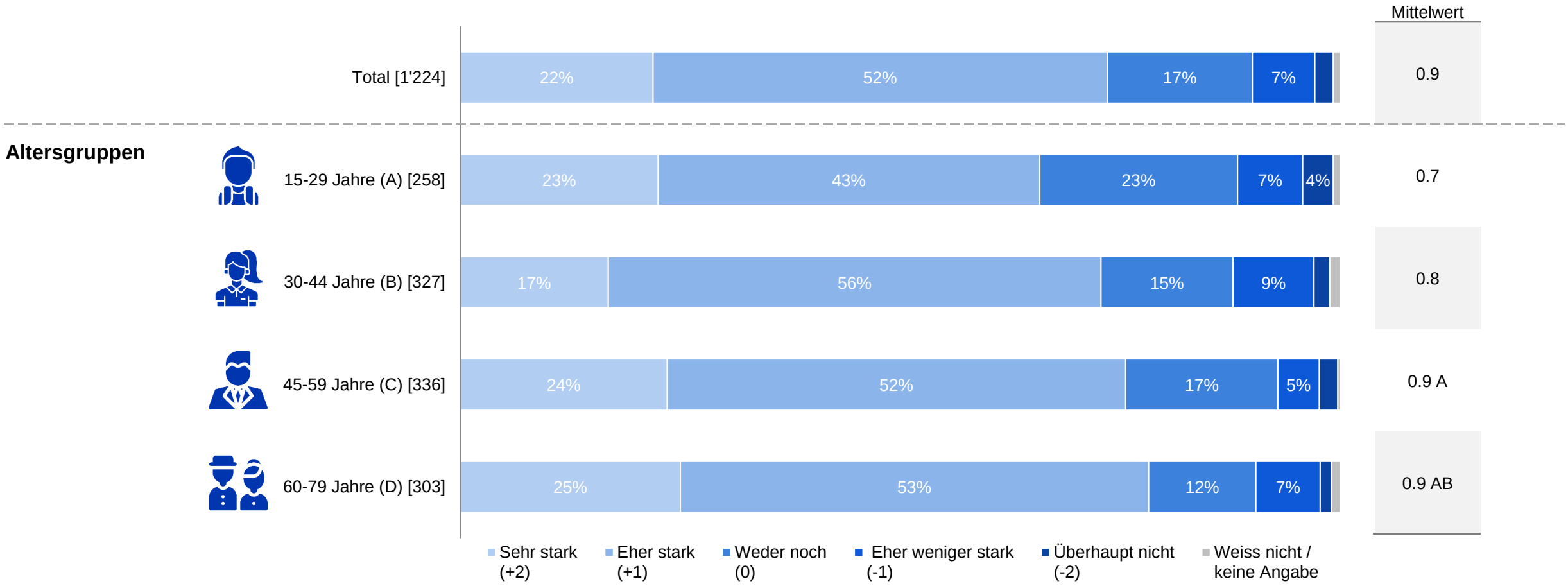
- Das Thema «Umwelt- und Klimaschutz» liegt knapp drei Viertel (74 %) der Schweizer Bevölkerung am Herzen. Bei 60-79-Jährigen ist dies eher der Fall (78 %) als bei 15-29-Jährigen (66 %).
- Generell wären mit 97 % beinahe alle Schweizerinnen und Schweizer bereit, zumindest vereinzelt Änderungen an ihren Lebensgewohnheiten vorzunehmen, um Umweltschäden zu reduzieren. Ein beachtlicher Teil der Bevölkerung (41 %) könnte sich gar vorstellen, hierfür einen Grossteil an Änderungen vorzunehmen.
- Eine Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer finden, dass die Politik das Thema «Umwelt- und Klimaschutz» nicht ausreichend dringlich behandelt (55 %). Besondere Priorität wird dem Umstieg auf erneuerbare Energien (66 %) und der Reduktion der Lebensmittelverschwendung (61 %) zugeschrieben.
- 40 % der Schweizer Bevölkerung ist der Meinung, dass das Thema «Umwelt- und Klimaschutz» in den Schweizer Medien nicht in ausreichendem Masse stattfindet. Besonders stark ist diese Ansicht in der jüngsten Generation der 15-29-Jährigen (47 %).
- Mit 54 % würde mehr als die Hälfte aller Schweizerinnen und Schweizer es befürworten, wenn das Thema Klimaschutz noch stärker in der Schweizer Gesetzgebung verankert würde. Hier zeigt sich, dass besonders die jüngste befragte Generation diese Dringlichkeit wahrnimmt – mehr als ein Viertel (26 %) der 15-29-Jährigen würde eine stärkere Verankerung des Klimaschutzes in der Schweizer Politik sogar voll und ganz befürworten.

3

Ergebnisse

LINK

Das Thema «Umwelt- und Klimaschutz» liegt knapp drei Viertel der Schweizer Bevölkerung am Herzen.



Q1: Am 05. Juni ist Weltumwelttag. Wie sehr liegt Ihnen das Thema "Umwelt- und Klimaschutz" am Herzen?
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -2= Überhaupt nicht bis +2= Sehr stark | Datenbeschriftung ab 3%
Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

Während der Gletscherschwund- und Rückgang in der Top 5 der Sorgenthemen landet, liegen ansteigende Meerestemperaturen am unteren Ende der Skala.

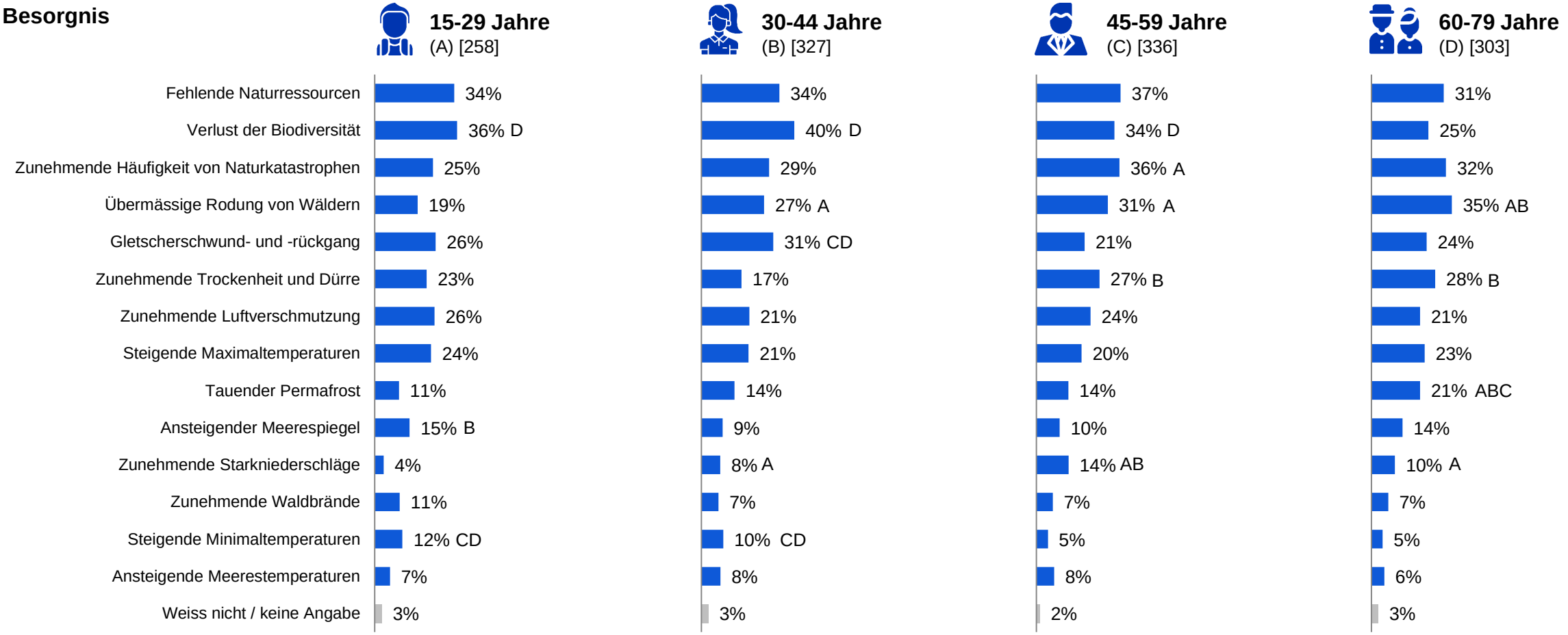
Besorgnis

Q2: Um welche dieser Themen / Vorkommnisse sind Sie am meisten besorgt? Bitte wählen Sie bis zu drei aus.
Basis: n=1‘224 | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage

LINK

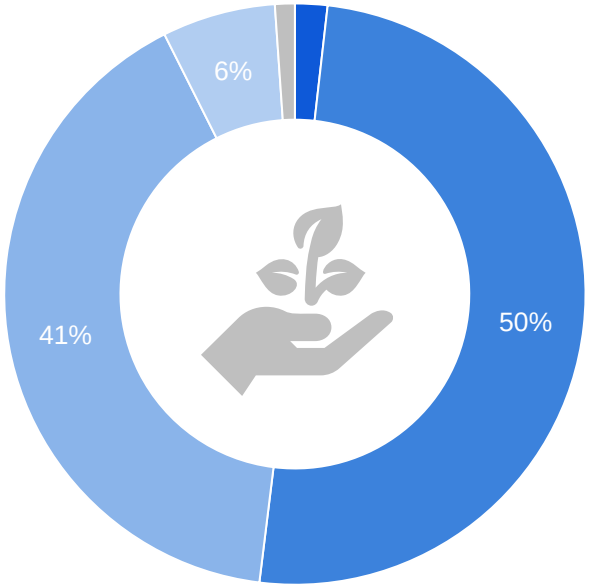
Alter

Die übermässige Rodung von Wäldern beschäftigt ältere Generationen stärker als jüngere.



Q2: Um welche dieser Themen / Vorkommnisse sind Sie am meisten besorgt? Bitte wählen Sie bis zu drei aus.
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage
Die hinter den Wert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

Beinahe alle Schweizerinnen und Schweizer wären bereit, zumindest vereinzelt Änderungen an ihren Lebensgewohnheiten vorzunehmen, um Umweltschäden zu reduzieren.

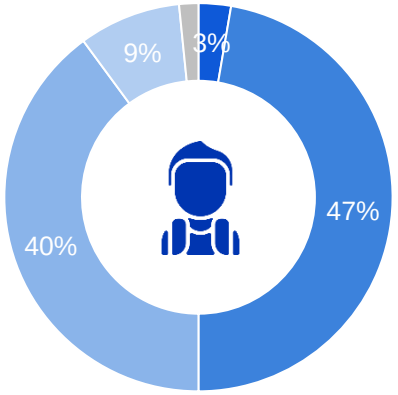


- Nein, ich wäre dazu in keinem Fall bereit
- Ja, ich wäre bereit, vereinzelt Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, einen Grossteil an Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, alle meine Lebensgewohnheiten zu ändern
- Weiss nicht / keine Angabe

Q3: Wären Sie bereit, Ihre Lebensgewohnheiten zu ändern, um Umweltschäden zu reduzieren?
Basis: n=1‘224 | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage | Datenbeschriftung ab 3%

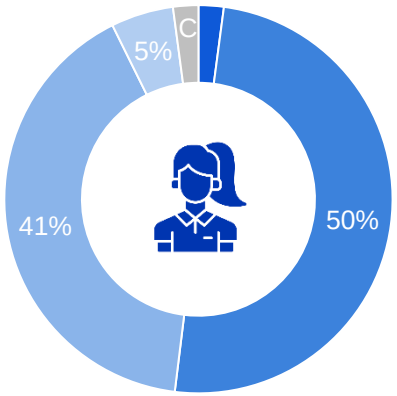
Diese Bereitschaft ist über alle Generationen hinweg ähnlich stark ausgeprägt.

15-29 Jahre (A) [258]



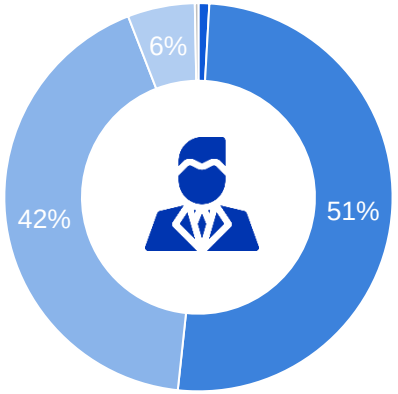
- Nein, ich wäre dazu in keinem Fall bereit
- Ja, ich wäre bereit, vereinzelt Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, einen Grossteil an Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, alle meine Lebensgewohnheiten zu ändern
- Weiss nicht / keine Angabe

30-44 Jahre (B) [327]



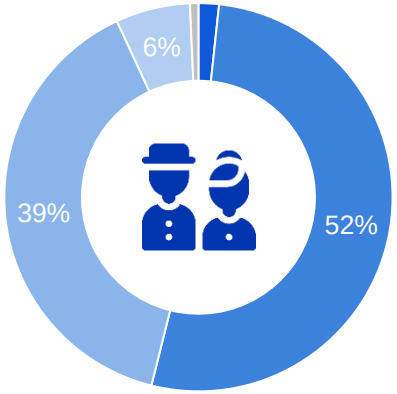
- Nein, ich wäre dazu in keinem Fall bereit
- Ja, ich wäre bereit, vereinzelt Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, einen Grossteil an Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, alle meine Lebensgewohnheiten zu ändern
- Weiss nicht / keine Angabe

45-59 Jahre (C) [336]



- Nein, ich wäre dazu in keinem Fall bereit
- Ja, ich wäre bereit, vereinzelt Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, einen Grossteil an Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, alle meine Lebensgewohnheiten zu ändern
- Weiss nicht / keine Angabe

60-79 Jahre (D) [303]

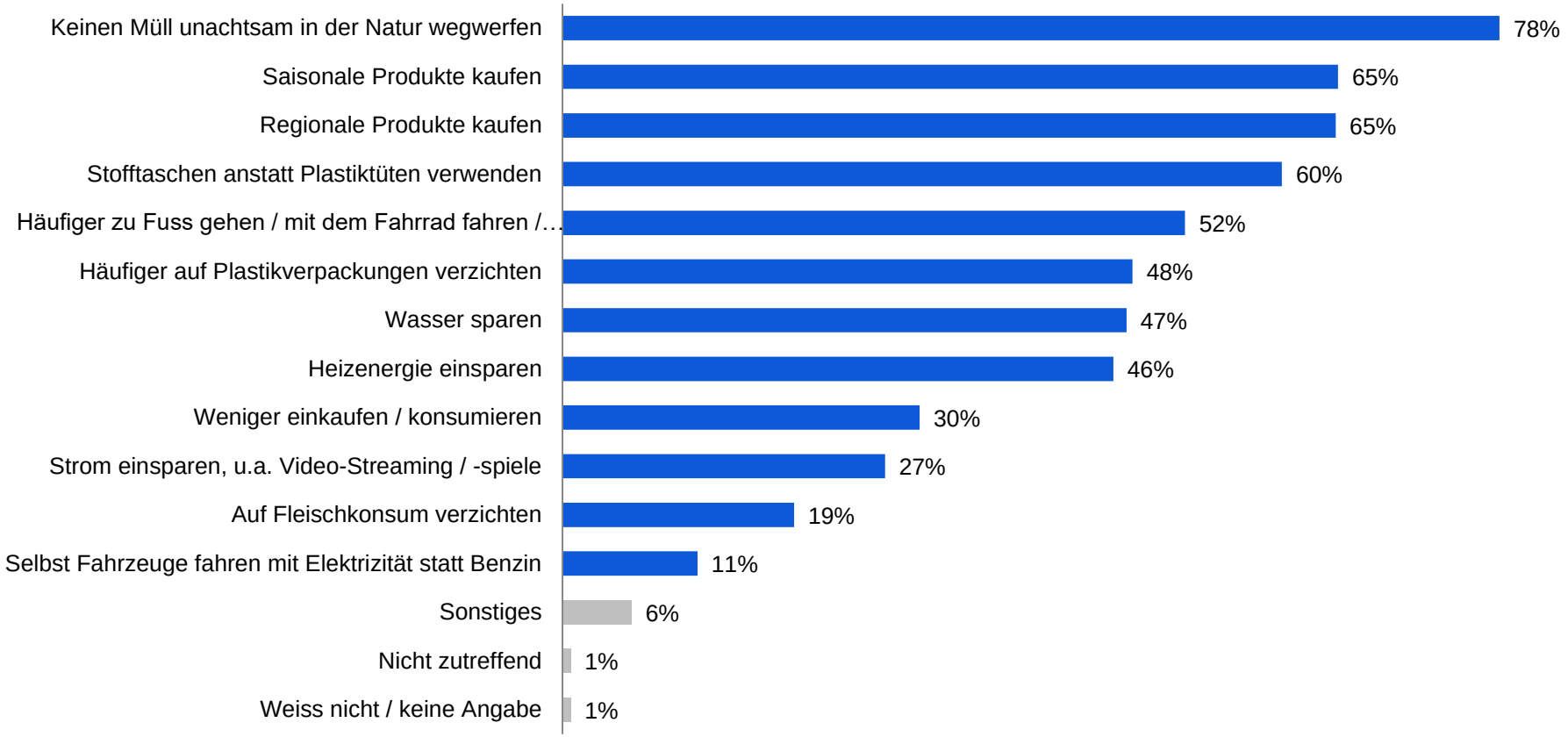


- Nein, ich wäre dazu in keinem Fall bereit
- Ja, ich wäre bereit, vereinzelt Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, einen Grossteil an Änderungen vorzunehmen
- Ja, ich wäre bereit, alle meine Lebensgewohnheiten zu ändern
- Weiss nicht / keine Angabe

Q3: Wären Sie bereit, Ihre Lebensgewohnheiten zu ändern, um Umweltschäden zu reduzieren?
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage | Datenbeschriftung ab 3%
Die hinter den Wert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

Achtsamer Umgang mit Müll, Kauf von saisonalen und regionalen Produkten sowie Stofftaschen statt Plastiktüten sind die Top-Massnahmen der Schweizer/innen.

Dinge, um die Umwelt zu entlasten

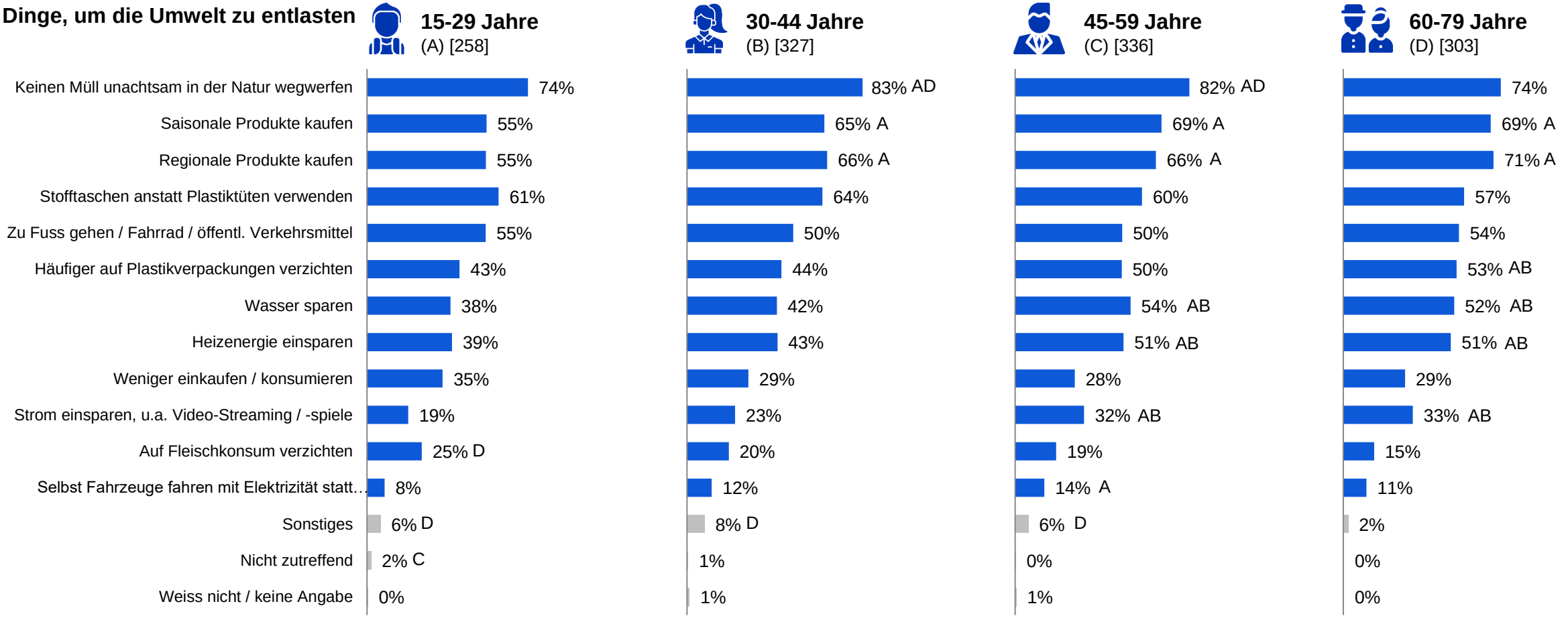


Q4: Was sind Dinge, die Sie in Ihrem Alltag bewusst tun, um die Umwelt zu entlasten? (Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten Antworten aus.)
Basis: n=1‘224 | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage

LINK

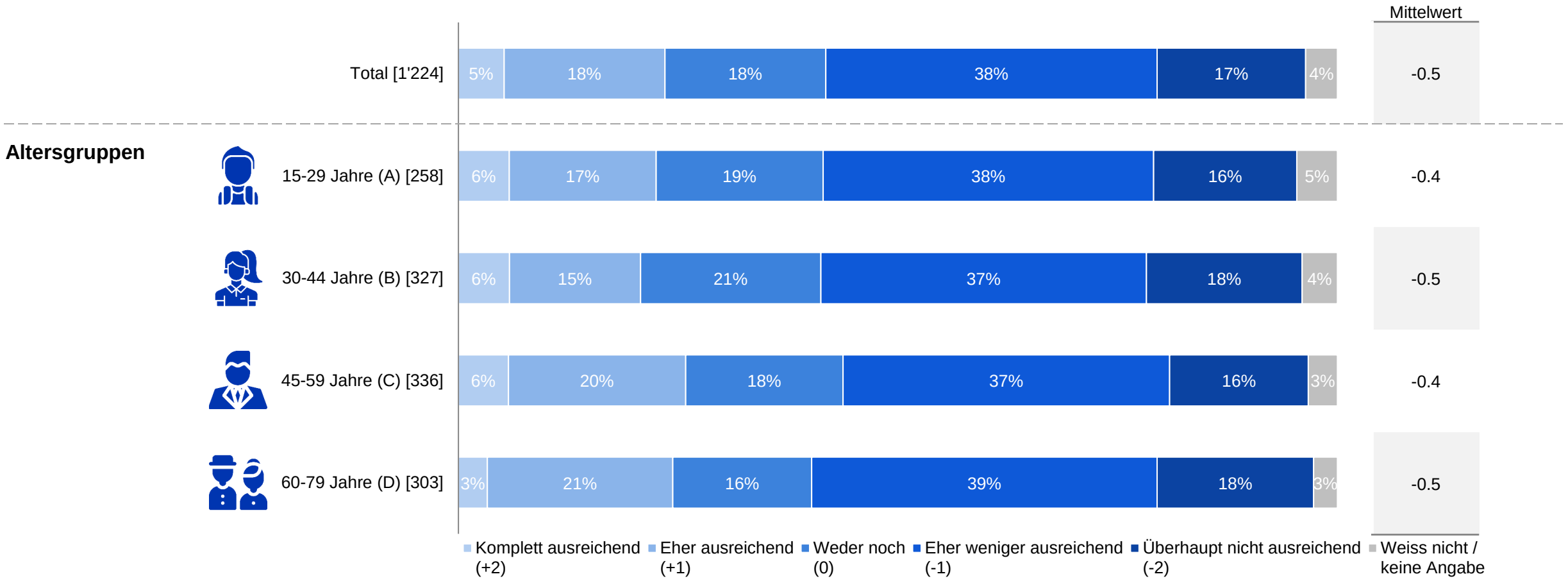
Alter

Ältere Generationen kaufen mehr regionale Produkte, jüngere verwenden häufiger Stofftaschen statt Plastiktüten.



Q4: Was sind Dinge, die Sie in Ihrem Alltag bewusst tun, um die Umwelt zu entlasten? (Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten Antworten aus.)
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage
Die hinter den Wert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

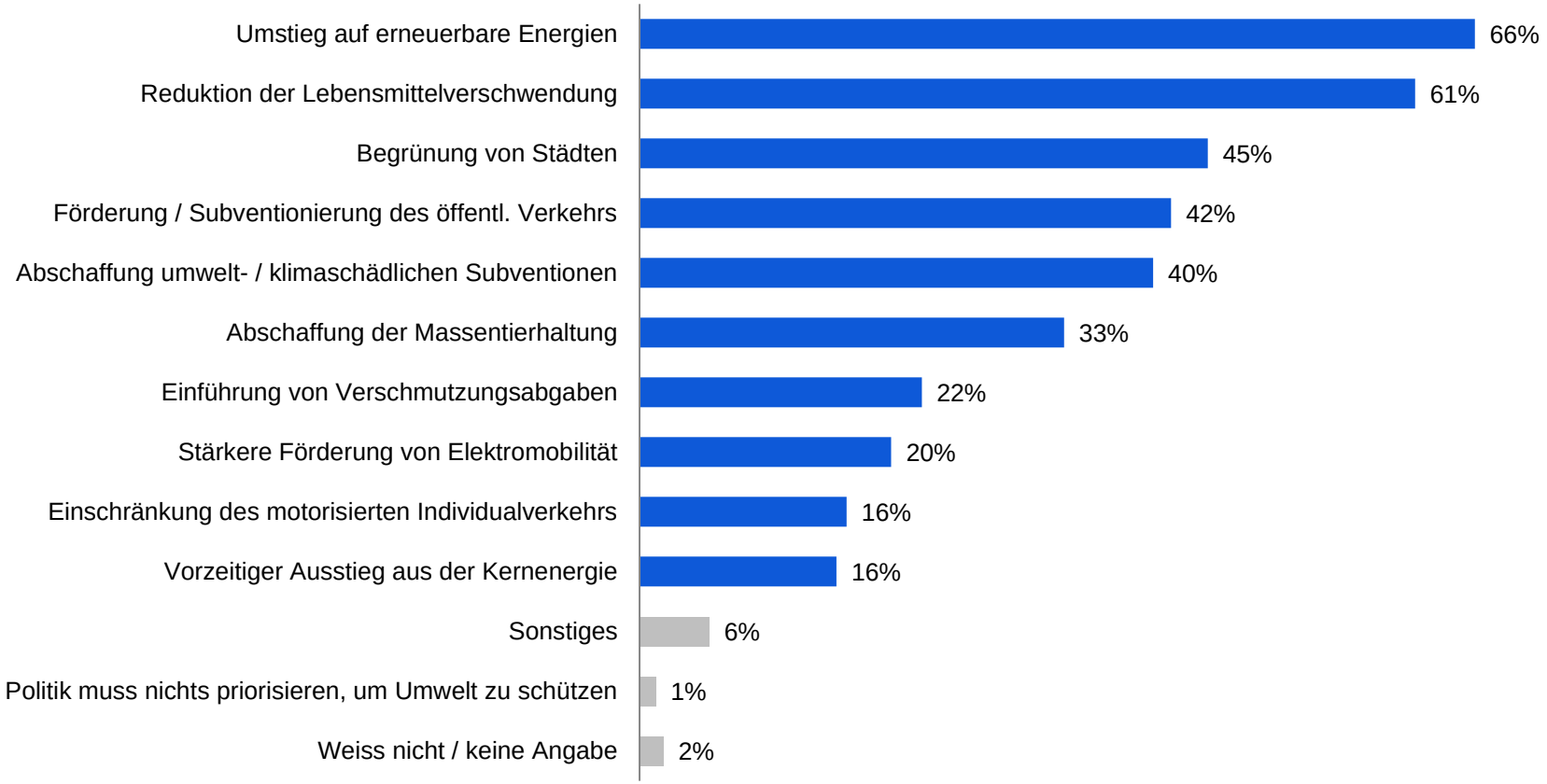
Eine Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer finden, dass die Politik das Thema «Umwelt- und Klimaschutz» nicht ausreichend dringlich behandelt.



Q5: Wird das Thema "Umwelt- und Klimaschutz" Ihrer Meinung nach von der Schweizer Politik ausreichend dringlich behandelt?
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -2= Überhaupt nicht ausreichend bis +2= Komplett ausreichend
Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

Besondere politische Priorität wird dem Umstieg auf erneuerbare Energien und der Reduktion der Lebensmittelverschwendung zugeschrieben.

Stärkere Priorisierung der Themen

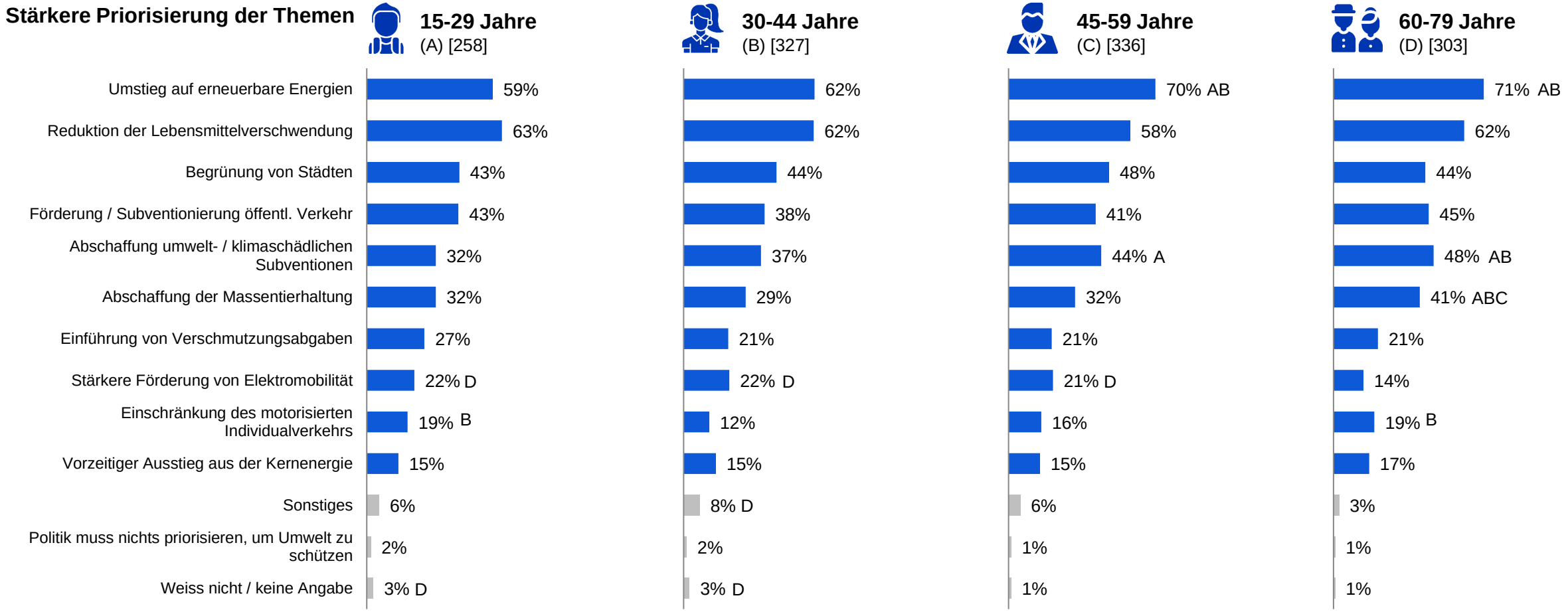


Q6: Welche Themen sollte die Politik Ihrer Meinung nach stärker priorisieren, um die Umwelt zu schützen? (Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten Antworten aus.)
Basis: n=1‘224 | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage

LINK

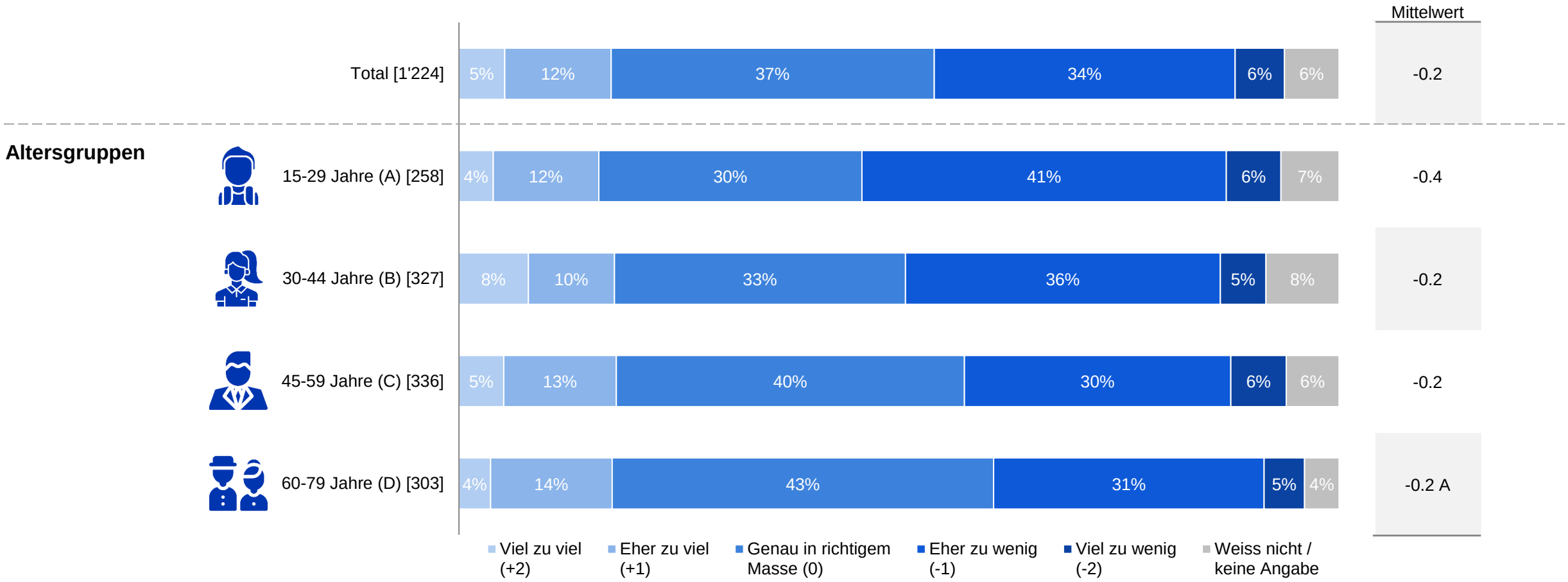
Alter

Erneuerbare Energien werden von älteren Generationen wichtiger wahrgenommen als von jüngeren.



Q6: Welche Themen sollte die Politik Ihrer Meinung nach stärker priorisieren, um die Umwelt zu schützen? (Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten Antworten aus.)
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage
Die hinter den Wert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

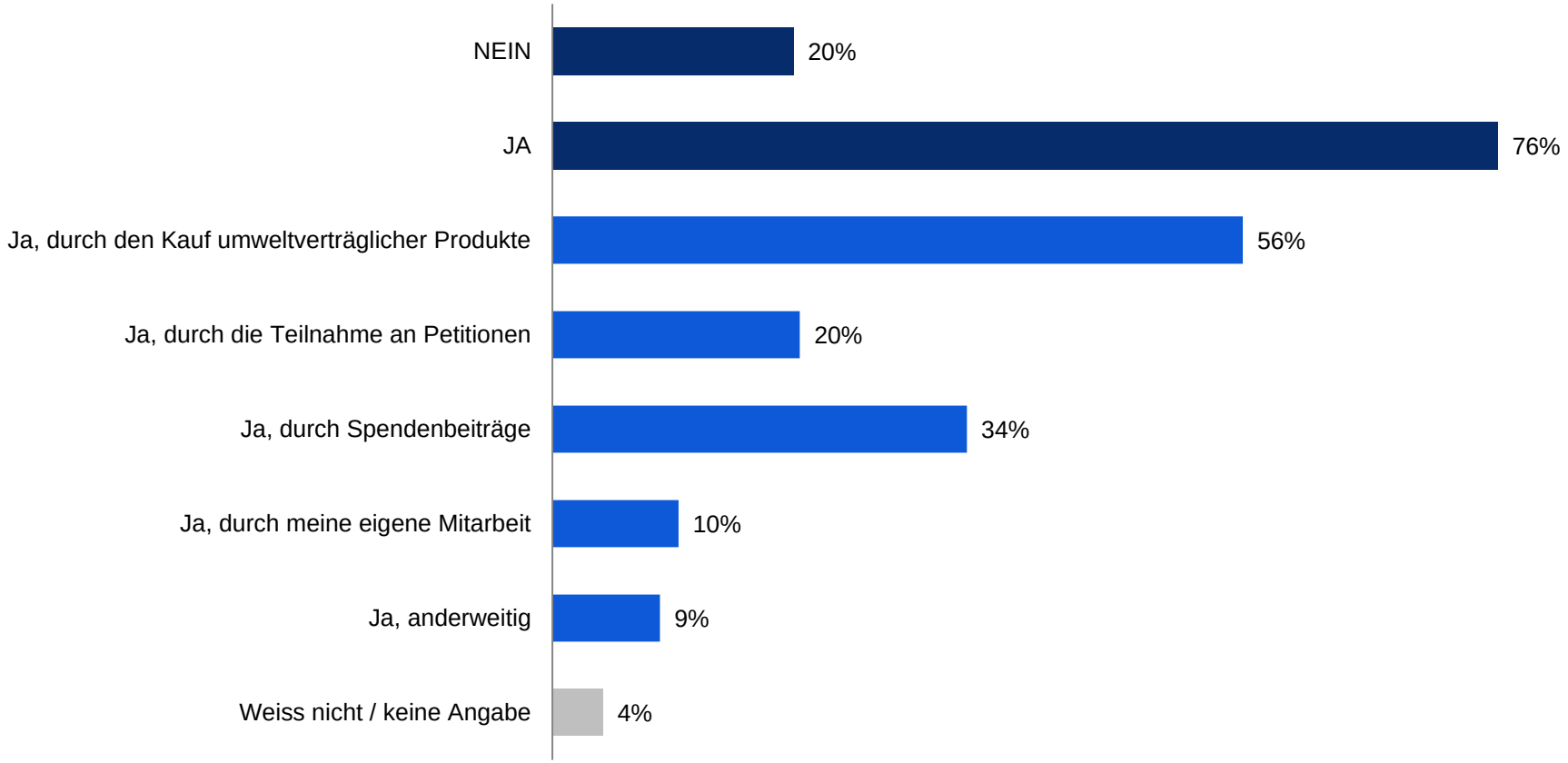
Besonders Junge sind der Ansicht, dass das Thema «Umwelt- und Klimaschutz» in den Schweizer Medien nicht in ausreichendem Masse stattfindet.



Q7: Wird über das Thema "Umwelt- und Klimaschutz" Ihrer Meinung nach in den Schweizer Medien in ausreichendem Masse berichtet?
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -2= Es wird viel zu wenig darüber berichtet bis +2= Es wird viel zu viel darüber berichtet
Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

Eine Mehrheit der Schweizer/innen hat bereits einmal Unternehmen oder Organisationen unterstützt, die sich bewusst für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.

Unterstützung Unternehmen oder Organisationen

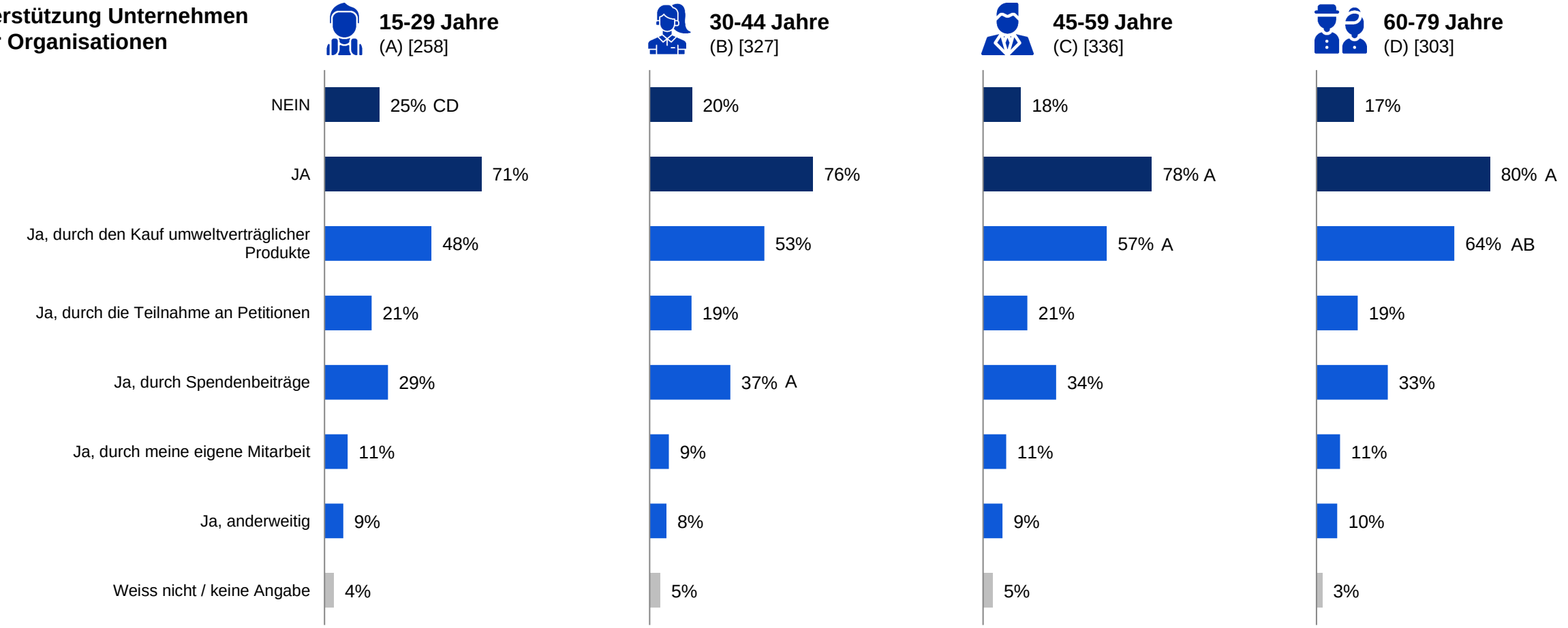


Q8: Haben Sie schon einmal Unternehmen oder Organisationen unterstützt, die sich bewusst für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen?
Basis: n=1‘224 | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage

LINK

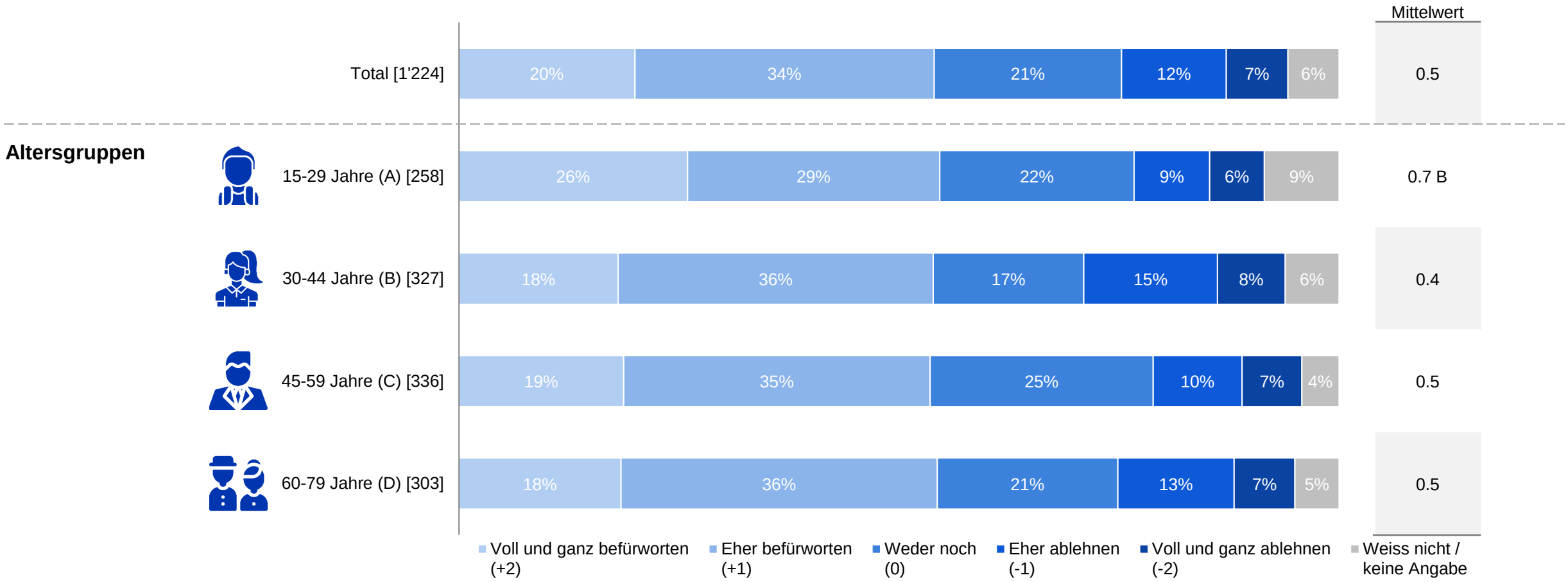
Alter

Ältere haben deutlich öfter durch den Kauf umweltverträglicher Produkte Unternehmen/Organisationen unterstützt als jüngere Generationen.



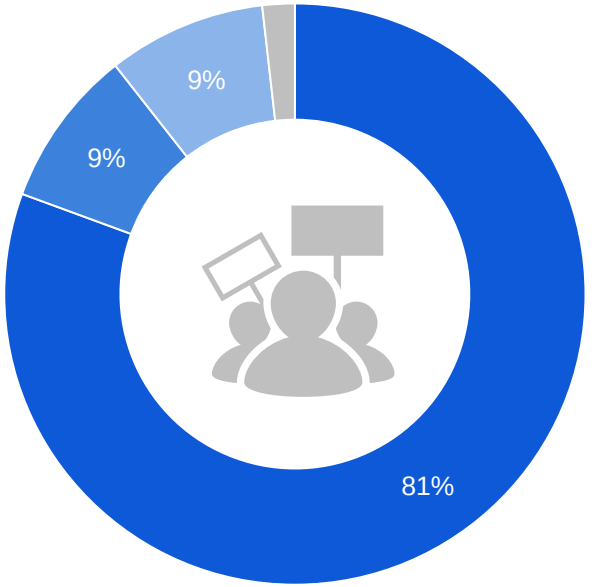
Q8: Haben Sie schon einmal Unternehmen oder Organisationen unterstützt, die sich bewusst für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen?
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage
Die hinter den Wert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

Mehr als die Hälfte aller Schweizerinnen und Schweizer würde es befürworten, wenn das Thema Klimaschutz noch stärker in der Schweizer Gesetzgebung verankert würde.



Q9: Würden Sie es befürworten oder ablehnen, wenn das Thema Klimaschutz nebst dem existierenden CO2-Gesetz noch stärker in der nationalen Schweizer Gesetzgebung verankert würde?
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -2= Würde ich voll und ganz ablehnen bis +2= Würde ich voll und ganz befürworten
Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung gibt an, noch nie an einer Demonstration für den Klima-/Umweltschutz teilgenommen zu haben und dies auch nicht zu planen.



- Nein, und ich habe auch nicht vor teilzunehmen
- Nein, aber ich habe noch vor teilzunehmen
- Ja, ich habe bereits einmal teilgenommen
- Weiss nicht / keine Angabe

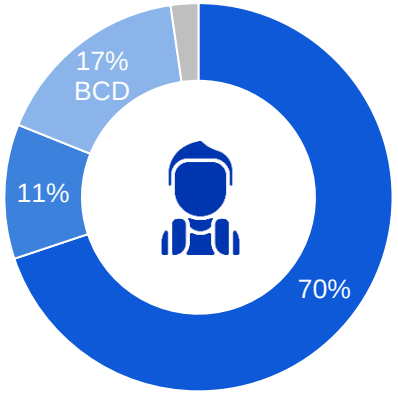
Q10: Haben Sie schon einmal an einer Demonstration teilgenommen, die sich für Klima-/Umweltschutz ausspricht bzw. sich dafür engagiert?
Basis: n=1‘224 | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage | Datenbeschriftung ab 3%

LINK

Alter

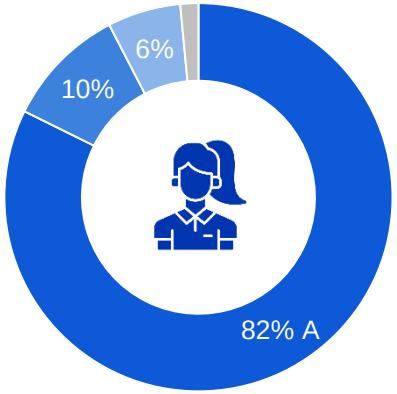
In der Generation der 15-29-Jährigen haben deutlich am meisten Personen bereits einmal an einer solchen Demonstration teilgenommen.

15-29 Jahre (A) [258]



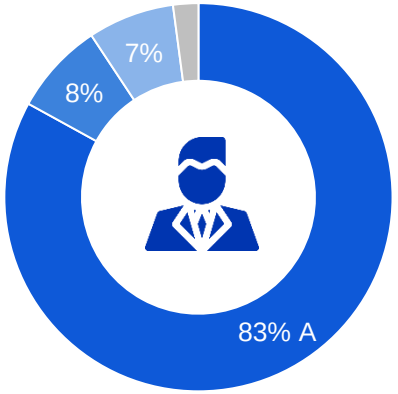
- Nein, und ich habe auch nicht vor teilzunehmen
- Nein, aber ich habe noch vor teilzunehmen
- Ja, ich habe bereits einmal teilgenommen
- Weiss nicht / keine Angabe

30-44 Jahre (B) [327]



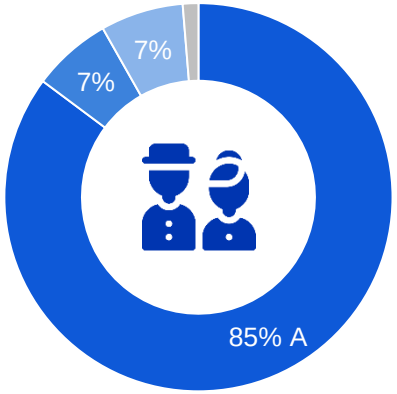
- Nein, und ich habe auch nicht vor teilzunehmen
- Nein, aber ich habe noch vor teilzunehmen
- Ja, ich habe bereits einmal teilgenommen
- Weiss nicht / keine Angabe

45-59 Jahre (C) [336]



- Nein, und ich habe auch nicht vor teilzunehmen
- Nein, aber ich habe noch vor teilzunehmen
- Ja, ich habe bereits einmal teilgenommen
- Weiss nicht / keine Angabe

60-79 Jahre (D) [303]



- Nein, und ich habe auch nicht vor teilzunehmen
- Nein, aber ich habe noch vor teilzunehmen
- Ja, ich habe bereits einmal teilgenommen
- Weiss nicht / keine Angabe

Q10: Haben Sie schon einmal an einer Demonstration teilgenommen, die sich für Klima-/Umweltschutz ausspricht bzw. sich dafür engagiert?
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage | Datenbeschriftung ab 3%
Die hinter den Wert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend sind

4

Appendix

LINK

Stichprobenstruktur

Ungewichtet

Total	**1'224**
Geschlecht	
Männer	613
Frauen	611
Alter	
15-29 Jahre	258
30-44 Jahre	327
45-59 Jahre	336
60-79 Jahre	303
Region	
D-CH	874
W-CH	297
Tessin	53
Siedlungsart	
Stadt / Agglo	989
Land	235
Haushaltsgrösse	
1-2 Personen	695
3++ Personen	528
Erwerbstätigkeit	
Voll / Teilweise	883
Nicht berufstätig	341

Total	**1'224**
Schulbildung	
Tiefe / Mittlere	629
Höhere	553
Beruf	
Inhaber / Leiter	241
Angestellt	541
In Ausbildung	115
Hausfrau / -mann	65
Ohne Beruf	245
Einkommen	
bis 6'000 CHF	378
6'001 bis 10'000 CHF	361
Mehr als 10'000 CHF	299
Lebenssituation	
Pre-Family	115
New Nesters	93
Established	250
Adult Family	190
Post Family	493
Thema Umwelt liegt am Herzen	
Nicht stark	113
Weder noch	202
Stark	899
Keine Angabe	10

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Kontaktieren Sie uns:

Julia Wegner

Digital Marketing & Content Manager

Tel +41 41 367 72 04

julia.wegner@link.ch